

GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENKUNDE IN KURHESSEN & WALDECK e.V.

R U N D =

K A S S E L

SCHREIBEN

Geschäftsstelle: Kattenstraße 12/II Fernruf: 1 74 28

Postscheck: Ffm 140 99 - Volksbank Kassel Konto 1 7 652

Nr. 30
15.9.59

1. Vor.: Kirchenrat D. Ed. Grimmell, Kassel, Goethestr. 85

I. Mit diesem Rundschreiben kommt zum Versand:
"Hessische Familienkunde, Band IV, Heft 14"

II. VERANSTALTUNGSPROGRAMM: Zusammenkünfte: jeden letzten Dienstag
im Monat, Kassel Hbf.
"Nordischer Hof, 2 0 Uhr."

SEPTEMBER: 29. Pfr. Giebel, Treysa:
"Die Bedeutung der Hugenotten für Hessen-Kassel,
erläutert an einigen bedeutenden Hugenotten-
familien"

OKTOBER : 27. Hr. Alfred Kröner, Kassel berichtet über die
11. Tagung der Deutsch. Arb. Gem. genealog. Verbände
in Osnabrück.
anschließend Arbeitssitzung

NOVEMBER : 24. Vortrag eines Mitgliedes der Göttinger Gesell-
schaft. (Thema wird noch bekanntgegeben.)

DEZEMBER : 29. Frageabend

In diesem Winter ist auch ein Vortrag von Dr. Beck-Wildungen
"Waldeckische Ahnen des + Berliner OB. Ernst Reuter" vorgesehen.

III. Hinweise : Das "Hessische Mannschaftsregister von 1639" ist im
August an alle Mitglieder zum Versand gekommen. Es hat
bei einer Anzahl unserer Mitglieder begeisterte Anerkennung
ausgelöst. Einzelne haben Einspruch gegen die Zusendung erho-
ben mit der Begründung, sie hätten es nicht bestellt. Ich stelle
fest, daß wir 1957 in mehreren Rundschreiben darauf hingewiesen
haben, daß das HM 1639, eine der wichtigsten Quellen für nieder-
hessische Familienkunde, in Bearbeitung sei und sobald als mög-
lich herausgebracht werden würde. Um seiner Wichtigkeit willen
würde es allen Mitgliedern zugestellt zu einem Vorzugspreis
von DM 7,-, wenn uns nicht ausdrücklich mitgeteilt würde, wer es
nicht haben wolle. Dementsprechend ist beim Vorstand verfahren.

Helft beim Vertrieb des "HM 1639" und des Sonderhef-
tes "Die Rentmeister zu Wolfhagen und ihre Familien", damit die
Unkosten gedeckt werden. Von beiden Schriften sind noch eine
größere Anzahl Exemplare vorhanden. Das "HM 1639" ist bis zum
Schluß des Jahres noch für DM 8,- (zuzüglich Versandkosten) zu
beziehen; ab 1.1.1960 kostet es DM 10,-. Bei den "Wolfhagen-
Rentmeistern" sind die entsprechenden Preise DM 5,- und 7,-

Die Kasseler Mitglieder können zur Ersparnis der Porto- und
Versandkosten (1,50 DM) ihr Exemplar, soweit sie es noch nicht
besitzen, bei der Geschäftsstelle Kattenstr. 12 oder an der Pfor-
te des Diakonissenhauses, Goethestr. 85, abholen.

IV. Weitere Buchangebote: Das "SIPPENBUCH der Stadt SONTRA" 2. Teil
ist für 8,50 DM bei der Geschäftsstelle sofort erhältlich.

Unser Mitglied Herr Apel, Kassel weist auf seine wichtige Ver-
öffentlichung: "Die Pfarrer zu Hersfeld" hin, das für 4,- zu
erwerben ist. Die Geschäftsstelle nimmt Bestellungen entgegen.

V. SUCHANZEIGEN:

Gesucht werden Nachkommen des CARL A U B E L, Direktor der
Bildergalerie zu Kassel. Geb. 19. 11. 1796 Kassel
+ 23. 8. 1882 Kassel
oo Wilhelmine Goltz

Sein Vater: Martin Aubel kam als Refugies aus Paris nach Kassel,
hat dort eine Kurfürstl. privilegierte Buchdruckerei betrieben,
aus der eine erste in französischer Sprache abgefaßte Beschrei-
bung von Park und Schloß "Wilhelmshöhe" hervorging.
Dringende Angaben an: Geschäftsstelle.

VI. VON UNSERER BÜCHEREI:

Hier ist zu berichten, daß uns wieder aus den Kreisen der Mit-
glieder B u c h s p e n d e n zugegangen sind.

Frl. Nora Hasse-pflug, Hanau spendete 28 Bände, die wir heute
hier nicht alle einzeln einzeln aufführen können. Hervorheben
wollen wir jedoch die 4 genealogischen Taschenbücher der
Gräfl.-bzw. Freiherrl. Häuser und die diversen Schriften zur
Deutung der Familiennamen, zur Geschichte von Hessen und der
Stadt Marburg.

Herrn Anschütz, Saalfeld, verdanken wir eine ganze Reihe Einzel-
hefte "Die Thüringer Sippe", womit ein Teil der empfindlichen
Lücken in dieser Schriftenreihe geschlossen werden konnte.
Fr. Jageborg Schmalz aus Chile übersandte uns dankenswerter-
weise deutsch-chilenische Literatur.

Herr Obstlt. a. D. Ludwig Koch schenkte uns : Bruchmann, Der Kreis
Eschwege.

Ein Nichtmitglied, Frau Wülker, Hannover spendete die ganze
Schriftenreihe der Familienzeitschrift "Aus den Stahrenkästen",
von der wir bisher nur noch 2 Hefte hatten.

Allen Spendern gebührt auch an dieser Stelle unser herzlicher
Dank. Zugleich ergeht nochmals an alle Mitglieder die Bitte,
entbehrliche Schriften zur Familienkunde, auch Einzelhefte
früherer Zeitschriften, der Bücherei zuzuführen. Wir freuen uns
über jeden Zugang.